Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 37

Illustration: "Solange solches Wetter herrscht ziehe ich das Seepferdchen vor!"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Speisesaal erlauscht

We gahts au mit em Bei, Frau Wunderli?

Ja, wes eso gaht, wäme dumm fallt – es tuet mer im lingge Wade immer weh –

Sind Si bim Toggter gsi?

Bim Toggter? wüßt nüd worum – ich gibe nüt uf d Töggter! d Frau Lugibüehl hät mer e Salbi ggii –

*

So Frau Wunderli, was macht ires Bei hüt?

Dangge – d Frau Lugibüehl seit, ich söll Kamillethee tringge, drümal im Tag e Tasse voll, uhni Zugger – und am Zmittag Meerräätech –

*

Und – Frau Wunderli?

Es isch hüt ehnder echle schlechter – aber immerhi nuch gad ordeli – d Frau Lugibüehl hät mer jetz vu irne Pille ggii – tängged Si: vergäbis! es sind Abfüerpille, aber de hälfed überaal echlei naache –

Gueti Besserig wiiters, Frau Wunderli!

*

We gahts au immer, Frau Wunderli?

Nüt äpartis leider! aber d Frau Lugibüehl seit, das sig de natürli Reakzion – seit si –

So, seit si?

Ich nime jetz nuch all Tag drii Tasse Lehmwasser – und d Frau Lugibüehl git mer vu irem Gonnjagg – immer zum Znüni und vor em Znachtässe es Glesli –

*

So, Frau Wunderli?

Fraged Si gschiider nüd! Dr Gonnjagg nützt ä nüüt! Es isch halt afed en alts Bei, wüssed Si! aber d Frau Lugibüehl meint, ich söll sorgfeltig massiere – immer vum Härz ewääg –

Ich ha gmeint, gäged ds Härz zue –

Ich has ä gmeint, aber d Frau Lugibüehl –

*

Und – Frau Wunderli?

Ich riibes jetz mit essigsuurer Tonäärde ii – und mache Wächselbeder mit Heublueme – das sig das alleribest, seit d Frau Lugibüehl – wägetem seelische Iifluß, wüssed Si! ä der tänggt me vill zwänig!

*

Hät dr seelisch Iifluß bbesseret, Frau Wunderli?

Wemes ninnt – es tuet mer bis under d Achsle ufe delengeri wehner – und das ganz Bei isch gschwulle und füürrot – d Frau Lugibüehl meint, das chäm vum Alter –

Wetted Si ächt nüd emal zumene Toggter, Frau Wunderli?

Ich has ä schu tännggt – jä nu – oder was meined Sie? – under üüs gseit, ich gibe ja nüüt druf – aber was meined Si zuenere Färnbehandlig – wüssed Si vu Herisau –? d Frau Lugibüehl meint, es sig öppis draa –

*

Und we gahts, Frau Wunderli?

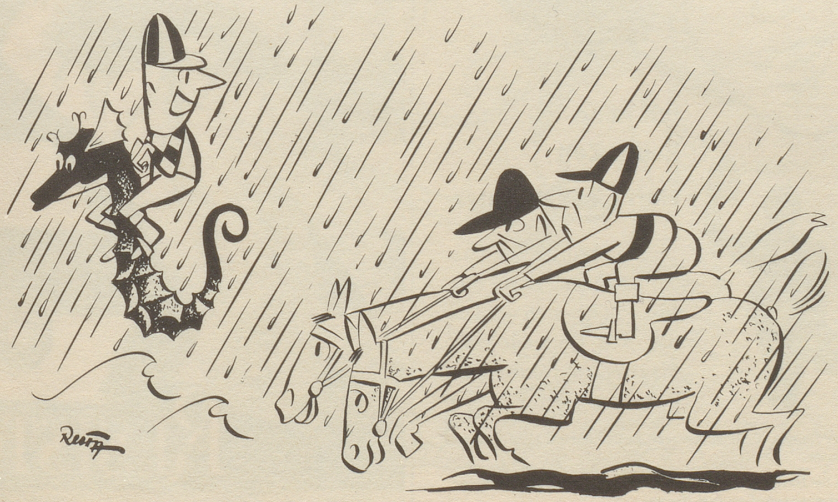
Ja gälted si – ich bin also do geschter doch zum Toggter –

Ebenebe! und was seit er?

Ach de chännd doch nüt! Ich hanem gseit, ich sig em Morged gfalle – vu dr Behandlig natüürli käs Wort – d Frau Lugibüehl hät gmeint, es sig gschiider, ich sägi nüt – sust heb dr Toggter es Vorurteil!

Jaja, da händ si rächt kaa – d Töggter meined ja soweso, eifach Fraue verstanded nüüt und sii wüssed alls besser! Also gueti Besserig wiiters!

Kaspar Freuler



«Solange solches Wetter herrscht ziehe ich das Seepferdchen vor!»

Über 15 MILLIONEN „Stumpen mit Beißer" beträgt die schweiz. Rekordproduktion pro 1956.

Zenith-Corona zu 15 oder 20 Rp.

Zenith-Corona wirkt elegant und nicht klotzig im Mund; wird deshalb vom Zigarettenraucher geschätzt.

Zenith-Corona 20, 5-Stück-Etuis . . . . . Fr. 1.—
Zenith-Corona 15, 2 × 5 Stück . . . . . Fr. 1.50

Hersteller: GAUTSCHI & HAURI, REINACH

HOTEL PILATUS HERGISWIL am See
Reizend am See gelegen mit entzückender Terrasse. Ständiges Hausorchester. «Pilatuskeller» Tel. (041) 75 15 55 J. L. Fuchs

NEU ERBAUT
GARTEN HOTEL
WINTERTHUR
Alle Zimmer mit Bad, Radio, Telephon
Restaurants, Bar, Konferenzräume
Großer Parkplatz, Garage
Telephon 052 / 6 22 31 Telex 52 868

...begeistert jeden Leicht-Raucher!